

Ausgangssituation

In der vorherigen Lerneinheit haben Sie die Handelskalkulation kennen gelernt. Hier stand für das Unternehmen als primäres Ziel im Vordergrund, eine genügend hohe Rendite zu erhalten, und dass der Kunde bei mehreren Anbietern unser Angebot vorzieht.

Die IT Sol GmbH bietet ihren Kunden neben Handelswaren (Laptops, Monitore, Drucker etc.) auch Dienstleistungen in Form von Beratungsleistungen an.

Für diese Dienstleistungen werden Angebote mithilfe der Stundensatzkalkulation kalkuliert. Auch hier möchte das Unternehmen einen ausreichenden Gewinn erzielen. Es hat sich aber gezeigt, dass selbst bei einem Stundensatz von 70,00 € der Gewinnanteil eher gering ist.

Wie hoch muss der Stundensatz sein, damit wir unser Gewinnziel erreichen können?

Arbeitsaufträge:

1. Markieren Sie die wesentlichen Aussagen im Infotext, die wichtig sind, um eine Stundensatzkalkulation durchführen zu können.

2. Notieren Sie sich zur Berechnung der folgenden Stundensatzarten eine Formel:

Selbstkostensatz =

Netto-Stundensatz =

Stundensatz inkl. 19% MwSt. [Bruttostundensatz] =

3. Kalkulieren Sie den Stundensatz inklusive 19% MwSt. (USt.) nach den Vorgaben.

Stundensatzkalkulation	Vorgabe	Kalkulation
Anzahl der Mitarbeiter, die direkt an Kundenaufträgen mitarbeiten, diese über Rechnungen an Kunden ansetzen.	8	
Jahreskosten eines („direkt / mit Abrechnung“ an Aufträgen arbeitenden) Mitarbeiters durchschnittlich: Bruttolöhne inklusive Boni, Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld und sonstige Zulagen	60.000,00 €	
Gemeinkosten insgesamt (z. B. „nicht direkt über Ausgangsrechnungen verrechnete Stunden“ der Gehälter o.Ä., Raumkosten, Sozialabgaben des Arbeitgebers, Versicherungen, Verwaltungskosten, nicht als Sondereinzelkosten verrechnete Fahrzeug- und Reisekosten, kalkulatorische Wagniskosten)	230.000,00 €	
Selbstkosten insgesamt (ohne Sondereinzelkosten)		
Direkt über Ausgangsrechnungen verrechnete Arbeitszeit im Jahr pro Mitarbeiter	1512	
Selbstkostenstundensatz		
Gewinnaufschlag	15 %	
Netto Stundensatz		
Stundensatz inkl. MwSt	19 %	



Stundensatzkalkulation bei Dienstleistungen durchführen:

S Sie sollen eine Stundensatzkalkulation für Dienstleistungen erstellen.

Dienstleistungen werden i. d. R. nach Einsatzstunden abgerechnet. Dazu können noch Sondereinzelkosten wie Fahrt- und Reisekosten oder Fremdleistungen anderer Unternehmen abgerechnet werden. Der Dienstleister rechnet seine Leistungen entweder nach Aufwand mit einem Stundenverrechnungssatz ab oder er kalkuliert den Aufwand und gibt ein Pauschalangebot je nach Beschäftigungslage ab.

Um den **Stundensatz** zu berechnen, wird zunächst festgestellt, wie viele Stunden ein Mitarbeiter durchschnittlich „produktiv“ bzw. abrechenbar für den Kunden zur Verfügung steht. Hierbei müssen beispielsweise Urlaubs- und durchschnittlich angenommene Krankheits- und Fortbildungstage herausgerechnet werden. Auch ist eine **Akquise-, Warte-, Rüst- und Verteilzeit** anzunehmen und abzuziehen, da selbst bei Vollbeschäftigung nicht alle sonstigen Tage im Jahr beim Auftragnehmer abgerechnet werden können. So muss Zeit aufgewendet werden, um sich für Aufträge zu bewerben (**Akquise**). Nicht wenige Bewerbungen bleiben erfolglos. Die Mitarbeiter erhalten aber auch in dieser Zeit Gehalt und auch die anderen Kosten entstehen in auftragsloser Zeit. Eventuell muss man sich auch auf eine Besprechung beim Auftragnehmer vorbereiten (**Rüstzeit**), ohne dass man diese Vorbereitungszeit bezahlt bekommt. Mitarbeiter arbeiten unterschiedlich schnell, sodass auch eine sog. **Verteilzeit** eingeplant werden kann. In der Beispielkalkulation unten kann ein Mitarbeiter im Jahr produktiv, das bedeutet zur Abrechnung für Aufträge, durchschnittlich 1512 Arbeitsstunden eingesetzt werden.

In der Stundensatzkalkulation müssen die produktiv arbeitenden Mitarbeiter, d. h. die Mitarbeiter, die Leistungen beim Kunden über Rechnungen abrechnen können, auch die anderen laufenden Kosten (**Gemeinkosten**) tragen. Der Auftrag ist in diesem Fall der Kostenträger, der alle Kosten des Unternehmens zuzüglich eines Gewinnaufschlages tragen muss. Gemeinkosten bzw. Kosten, die mit dem Auftraggeber direkt nicht abgerechnet werden können, sind z. B. Gehälter und Gehaltsanteile für Mitarbeiter. Dazu kommen Raumkosten, Sozialabgaben des Arbeitgebers, Versicherungen oder sonstige allgemeine Verwaltungskosten. Im Dienstleistungsbereich ist es nicht selten, dass den am Auftrag arbeitenden Mitarbeitern zusätzlich zum Jahresgehalt noch **Boni** oder sonstige **freiwillige Leistungen** wie Weihnachts- oder Urlaubsgeld gezahlt werden. Nicht gerechnet werden dazu Fahrt- und Reisekosten, wenn sie beim Auftraggeber direkt abgerechnet werden können (Sondereinzelkosten).

Im Beispiel wird angenommen, dass der Dienstleistungsbetrieb fünf Mitarbeiter voll einsetzen kann, um abrechenbare Leistungen bei Kunden zu erbringen. Diese erhalten je im Durchschnitt 50 000,00 € Bruttobezüge im Jahr. Die Gemeinkosten des Geschäftsbetriebs, also die Kosten, die über die Abrechnung von Leistungen beim Kunden nicht direkt abgerechnet werden können, betragen insgesamt 180 000 € im Jahr. Damit ergeben sich Selbstkosten insgesamt für den Dienstleistungsbetrieb von 430 000 € im Jahr. Wenn diese Selbstkosten über die 7 560 produktiven Arbeitsstunden bzw.

beim Auftraggeber abrechenbaren Stunden getragen werden sollen, ergibt sich durch Division der Selbstkosten durch die Summe der produktiven Arbeitsstunden der Selbstkostensatz pro Stunde. Auf diesen Selbstkostensatz muss nun noch ein marktorientierter und leistungsgerechter Gewinnaufschlag hinzuge-rechnet werden.

	A	B	C
1	Stundensatzkalkulation in Dienstleistungsbetrieben / (-bereichen)		
2			
3	Berechnung der im Durchschnitt einkalkulierten/verrechneten Arbeitsstunden:		
4	Anzahl Kalendertage im Jahr		365
5	- Wochenenden (Samstage und Sonntage)		104
6	- Feiertage an Werktagen (hier angenommen)		12
7	- Urlaubstage (im Durchschnitt hier angenommen pro Mitarbeiter/in)		28
8	- Krankheitsstage (im Durchschnitt hier angenommen pro Mitarbeiter/in)		5
9	- Anzahl Tage für eigene Fortbildung im Jahr		7
10	- Anzahl Tage als Akquisezeit, Wartezeit, Rüstzeit, Verteilzeit u. ä. im Jahr		20
11	= Verrechnete Arbeitstage je Mitarbeiter/in im Durchschnitt im Jahr		189
12	* Tarifstunden im Durchschnitt pro Arbeitstag		8
13	= Verfügbare Arbeitsstunden je Mitarbeiter/in im Durchschnitt pro Jahr		1512
14			
15			
16	Stundensatzkalkulation		
		Eingabe	Kalkulation
17	Anzahl Mitarbeiter, die direkt an Kundenaufträgen mitarbeiten, diese über Rechnungen an Kunden ansetzen	5	5
18	Jahreskosten eines ("direkt" mit Abrechnung an Aufträgen arbeitenden) Mitarbeiters durchschnittlich: Bruttolöhne incl. Boni, Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld und sonstige Zulagen	50.000,00 €	50.000,00 €
19	Gemeinkosten insgesamt (z.B. "nicht direkt über Ausgangsrechnungen verrechnete Stunden" der Gehälter o.ä., Raumkosten, Sozialabgaben des Arbeitgebers, Versicherungen, Verwaltungskosten, nicht als Sondereinzelkosten verrechnete Fahrzeug- und Reisekosten, kalk. Wagniskosten)	180.000,00 €	180.000,00 €
20	Selbstkosten insgesamt (ohne Sondereinzelkosten)		430.000,00 €
21	Direkt über Ausgangsrechnungen verrechenbare Arbeitszeit im Jahr pro Mitarbeiter	1512	1512
22	Direkt über Ausgangsrechnungen verrechenbare Arbeitszeit im Jahr der o.ä. Mitarbeiter		7560
23	Selbstkostensatz		56,88 €
24	Gewinnaufschlag	14%	7,96 €
25	Netto-Stundensatz		64,84 €
26	Stundensatz incl. MWSt	19%	77,16 €